

Jugendamt

Richard Donhauser
Amtsleiter

Amberg, 05. Juli 2004

Über Referat 4

in Referat 2

Mittelnachforderung für das Haushaltsjahr 2004

Anlagen: Aufstellung – Allgemeines Budget – Ausgaben – Stand 30.06.2004
Aufstellung – Allgemeines Budget – Einnahmen – Stand 30.06.2004
1 Schreiben vom 30.09.2003

Der Haushalt des Jugendamtes hatte in den vergangenen Jahren jährliche Ausgabensteigerungen zu verzeichnen. So beliefen sich die Ausgaben im Bereich des Allgemeinen Budgets des Jugendamtes in den Jahren

- 2000 auf 3.405.020,53 €
- 2001 auf 3.606.705,88 €
- 2002 auf 4.110.044,86 €
- 2003 auf 4.781.382,60 €

Für die Haushaltsberatungen des Jahres 2004 hatte das Jugendamt aufgrund der sich abzeichnenden Entwicklung Gesamtkosten in Höhe von 4.957.850,00 € eingerechnet.

Die Ausgabensteigerungen waren am 22.09.2003 für den Stadtrat Veranlassung, eine Arbeitsgruppe „Jugendhilfe“ einzusetzen, um durch entsprechende Maßnahmen dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Die Arbeitsgruppe „Jugendhilfe“ brachte folgende Vorschläge ein:

- Im Allgemeinen Sozialdienst (ASD) hat eine Personalaufstockung mit 2 Stellen zu erfolgen.
- Ein fachliches und wirtschaftliches Controlling der Jugendhilfe ist einzurichten.
- Das Jugendzentrum wird mit seinen personellen und räumlichen Ressourcen ein integrierter Bestandteil der Jugendhilfe.
- Mit den externen Anbietern sind Gespräche zu führen, um eine klare Aufgabendefinition im Bereich der Jugendhilfe zu erreichen.

Diese Vorschläge wurden im Jugendhilfeausschuss am 09.12.2003 und im Haupt- und Finanzausschuss am 11.12.2003 beschlossen.

Bei den Haushaltsberatungen des Stadtrates am 22.09.2003 wurde auch Beschluss gefasst, die Ausgaben im Allgemeinen Budget auf 3,5 Millionen Euro zu deckeln, wobei dies als Zielvorgabe für eine notwendig erachtete Kosteneindämmung erklärt wurde. Diese Deckelung entsprach gegenüber den Ausgaben des Jahres 2003 einer Minderung von 1.281.382,60 € zuzüglich der einmaligen Nachzahlung an die Erziehungsberatungsstelle in Höhe von 100.000 € = insgesamt 1.381.382,60 €.

Mit Schreiben vom 30.09.2003 wies das Jugendamt darauf hin, dass von diesen zur Verfügung gestellten 3,5 Millionen Euro bereits 2.047.400 Euro aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Verpflichtungen bzw. aufgrund von Stadtratsbeschlüssen fest verplant und somit nicht beeinflussbar sind (siehe Anlage). Die verbliebenen Restmittel wurden auf die Haushaltsstellen des Deckungsringes 05 für Maßnahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 27 ff SGB VIII) aufgeteilt, da – wie vor erwähnt – bestehende gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen nicht tangiert werden konnten.

Durch die eingeleiteten Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge der Arbeitsgruppe Jugendhilfe konnten bereits Veränderungen erreicht werden jedoch werden die zur Verfügung gestellten reduzierten Mittel für die Haushaltsstellen im Deckungsring 05 für Maßnahmen der Jugendhilfe dennoch nicht ausreichen.

Wie aus beiliegender Berechnung des Allgemeinen Budgets ersichtlich wird, ist, zum 30.06.2004 ein Ausgabestand von 2.408.741,83 € zu verzeichnen. In Gegenüberstellung zum gleichen Zeitpunkt des Jahres 2003 in Höhe von 2.691.638,88 € sind dadurch bereits Einsparungen in Höhe von 282.891,05 € zu vermelden.

Derzeit verfügt das Jugendamt für den Aufgabenbereich der Hilfe zur Erziehung, dessen Haushaltsstellen im Deckungsring 05 beinhaltet sind, noch 113.000 €. Diese reichen für den Verlauf des Jahres nicht aus.

Aus einer durchgeführten Hochrechnung errechnet sich für den Rest des Jahres 2004 hierfür ein Mittelbedarf in Höhe von vermutlich 1.083.800 €. Gekürzt um die noch vorhandenen 113.000 € ergibt sich ein Gesamtbedarf von 970.800 €. Dieser Mittelbedarf zuzüglich der zur Verfügung gestellten 3,5 Millionen im Haushalt ergäbe ein Gesamtvolumen für das Allgemeine Budget des Jugendamtes in Höhe von 4.470.800 €. Stellt man dieses Gesamtvolumen dem Ausgabenergebnis des Jahres 2003 in Höhe von 4.781.382,60 € gegenüber, so ergibt sich eine Ausgabeneinsparung in Höhe von 310.582,60 €.

Hierbei müssen noch die 100.000 € für die Nachzahlung an die Erziehungsberatungsstelle für das Jahr 2002 in Höhe von rund 100.000 € angerechnet werden, die in den Haushalt 2004 eingestellt sind, so dass sich gegenüber den Ausgaben des Jahres 2003 eine Einsparung zum Jahresende in Höhe von vermutlich 410.582,60 € ergeben könnte.

Mit der konsequenten Umsetzung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Jugendhilfe konnte somit nicht nur die Kostenentwicklung (Steigerung) der vergangenen Jahre gestoppt, sondern zum Zeitpunkt 30.06.2004 bereits Einsparungen erzielt werden. Dies lässt hoffen, dass im weiteren Verlauf des Jahres, soweit nicht unvorhersehbare Einflüsse dem gegensteuern, noch weitere Einsparungen getätigt werden und somit – wie aufgezeigt – unter dem Jahresergebnis 2003 geblieben werden kann.

Zudem kann festgestellt werden, dass im Allgemeinen Budget – Einnahmen – ein positiver Verlauf zu verzeichnen ist. Mit Stand 30.06.2004 sind bereits 340.389,22 € von den geplanten 427.300 € eingegangen. Hochgerechnet auf das Jahresende wird in diesem Bereich mit Einnahmen in Höhe von rund 614.000 € gerechnet, so dass bei Zutreffen dieser Berechnung mit Mehreinnahmen von rund 187.000 € gerechnet wird.

Das Jugendamt sieht sich aber derzeit aufgrund des Ausgabenstandes zum 30.06.2004 im Allgemeinen Budget und der nur begrenzt zur Verfügung gestellten Mittel leider gezwungen, eine Mittelnachforderung für das Haushaltsjahr 2004 in einer Größenordnung bis zu 1 Million zu beantragen.

Amt 4.1

Donhauser

 II. Abdruck an Referat 4

III. Abdruck an Herrn Fischer – Amt 4.1

IV. Zum Akt bei 4.1 „Haushalt“